

Léopold Spitzer in Wien.

Die Wahl des definitiven Kreditoren-Komitees für die Vergleichsmasse des Herrn Léopold Spitzer, Berliner Knöpferezeuger in Wien, Neubau 337, findet am 2. Dezember 1861 Vormittag 10 Uhr in der Kammer des Gefertigten, Mariahilf, Hauptstraße Nr. 70, 1. Stock statt. Die Herren Gläubiger des Léopold Spitzer werden eingeladen, dazu entweder persönlich oder durch einen ausgewiesenen Bevollmächtigten zu erscheinen.

Wien den 21. November 1861. [11447-3]

Dr. G. Lam a.s.

Brüder Oberth in Mediasch.

Vom Mediascher Stadt- und Stuhlmagistrate als Handelsgericht wird bekannt gemacht:

Es sei über die durch die hiesigen protosellten Eisenwarenhändler Brüder Oberth am 8. November 1861, Bahi 540/civ., angezeigte Zahlungseinstellung über das gesammte Vermögen der genannten Handelsmeister im Sinne der hohen Justiz- und Pandemialministerie-Berordnung vom 18. Mai 1859, Nr. 90 des R. S. B., das Vergleichsverfahren bemüht, der l. ö. öffentliche Notar Dr. Ludwig Binder zur Beschlagnahme und Inventur des Vermögens, sowie zur Leitung des Vergleichsverfahrens bestellt, und diesem der prov. Gläubiger-ausschuss in den Personen des Herrn Lucas Schus und Michael Graeser, Holzhändler und als Crl. hincum Herr Joseph Czoppelt aus Mediasch beigegeben worden, und es werde die

Borladung zur Vergleichsverhandlung und Anmeldung absonderlich fundgemacht werden.

Mediasch am 12. November 1861. [11472-2]

Giovanni Giaja.

Giovanni Giaja neozionante di manifatture in Ragusa presentando lo stato attivo e passivo dichiarò la di lui insolvenza, e mandò gli venisse accordata la procedura d'accomodamento contemplata dall'Ordinanza 18 Maggio 1859, Nr. 90; la quale gli venne concessa dal locale I. R. Tribunale con decreto 8 Ottobre 1861 Nr. 2170.

Quale Commissario giudiziale venne delegato il sottoscritto Notaro a portrattare detta procedura; praticati i passi preliminari, sentito il Comitato, fu deciso esservi speranza si conseguirà l'accomodamento; lo è perciò che a sensu del §. 17 della predetta Ordinanza, sono invitati tutti i creditori dell' insolvente Giovanni Giaja ad insinuare presso l' infrascritto Notaro in Ragusa a tutto il giorno quattordicidicembre 1861 inclusivamente tutti i loro crediti derivanti da qualsivoglia motivo legale, e o tanto più certi che no falciano qualora venisse effetticato un' accomodamento essi venebbero esclusi da tutta la facoltà sottoposta alla trattativa d'accomodamento, in quanto che i loro crediti non fossero coperti da un diritto di pegno.

Dall' Ufficio Notarile.
Ragusa li 14 Novembre 1861. [11380-2]

Konkurse.

Joseph Wohlfarth in Oedenburg.

Vom l. Stadtgerichte der königl. Freistadt Oedenburg als Konkursgericht wird hiermit fundgemacht, daß wider das gesammte Vermögen des hiesigen Bahnhoftreiters Herrn Joseph Wohlfarth der Konkurs eröffnet, und gleichzeitig Herr Mogimiljan Kopitar zum provisorischen Vermögensverwalter, Herr Advokat Gustav Mészáros aber zum Rechtsvertreter ernannt wurde.

Zemzufolge alle diejenigen, welche an die Konkursmasse aus irgend einem Rechtstitel Forderungen zu stellen haben, heut in Sinne des Gesetzesartikels XXII vom Jahre 1840 aufgefordert werden, dieselben an den auf den 5., 6. und 7. Dezember 1861 festgesetzten Termint mit den erforderlichen Belegen unterstellt, bei diesem Stadtgerichte um so gemischt angemeldet, als später angebrachte Forderungen nicht statutär gegeben werden können. [11610-1]

Karl Verlit zu Beszprim.

Bzfolge Urtheiles des kätidischen Gerichtes

dd. Beszprim 8. November I. S. B. 75, wird hiermit fundgemacht, daß gegen den Kaufmann Karl Verlit zu Beszprim, Beszprim-Komitats, der Konkurs auf sein eigenes Ansuchen angeordnet, und zur Eröffnung der Gläubiger der 19., 20. und 21. Dezember 1861 als Termin festgesetzt worden ist, wovon alle diejenigen, welche unter was immer für einem Rechtstitel an dieser Konkursmasse etwas beanspruchen mit dem verständigt werden, daß sie mit den erforderlichen Beweisen vorliegen vorzutragen bis zum anberaumten Termine um so sicherer beim obigen Gerichte einzutreten, da solche noch Ablauf dieser Frist nicht beachtet werden würden.

Als Interims-Kurator wird Herr Jozef Zádi, Stadtrath zu Beszprim, und zum Amfor-Kurator Herr Paul Csizmagy, Advokat zu Beszprim, ernannt.

Beszprim am 8. November 1861. [11430-3]

Amortisationen.

Wechsel.

Von dem l. l. Landesgerichte in Wien wird über Ansuchen des Augustin Sporer, Handelsmannes in Wien, Stadt Nr. 365, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Dr. Philipp Olshbauer, l. l. Notar, die Einleitung der Amortisation des angeblich in Verlust gerathenen unvollständigen Wechsels: Ohne Aussteller dd. Wien den 4. November 1861 pr. 600 fl. ö. B. am 4. Februar 1862 an eigene Order zahlbar auf Angabe Sporer in Wien gezogen und von ihm akzeptiert, bewilligt.

Diejenigen, welche auf vorerwähnten unvollständigen Wechsel einen Anspruch stellen wollen, werden aufgefordert, ihr Recht darauf binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von unten angeführtem Tage an gerechnet bei diesem Gerichte so gewis nachzuweisen; widrigens dieser unvollständige Wechsel nach Ablauf obiger Frist über neuzeitlicher Ansuchen des Amortisationswerbers für amortisiert erklärt werden würde.

Wien den 19. November 1861. [11538-1]

Urkunde in Wechselform.

Von dem l. l. Landesgerichte in Wien wird über Ansuchen des Herrn Anton Broch, Handelsmannes in Prag, durch den l. l. Notar Herrn Dr. Olshbauer die Einleitung der Amortisation der angeblich in Verlust gerathenen Urkunde in Wechselform dd. Wien 1. Oktober 1861 pr. 860 fl. ö. B. 6 Monate a dato zahlbar, an die Ordre des Herrn Alexander Broch lautend, auf Herrn Joseph A. Bamberg & Comp. gezogen, von diesen letzteren acceptirt, ohne Aussteller bewilligt.

Diejenigen, welche auf vorerwähnte Urkunde einen Anspruch stellen wollen, werden aufgefordert, ihr Recht darauf binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen von unten angeführtem Tage an gerechnet bei diesem Gerichte so gewis nachzuweisen; widrigens diese Urkunde nach Verlauf obiger Frist über neuzeitlicher Ansuchen des Amortisationswerbers für amortisiert erklärt werden würde.

Wien am 19. November 1861. [11539-1]

Sparkassebüchel.

Von dem l. l. Bezirksgesetzgerichte Oberhollabrunn wird bekannt gemacht, daß der Ehrethe und Anna Kronberger von Hüllersdorf, dann Joseph Kronberger von Hüllersdorf ein Sparkassebüchel Nr. 83.441 vom Februar 1861, lautend auf

ihrem Ramen mit der Kapitalsteinlage von 15 fl 35 kr., ferner der Theresia Kronberger ein Sparkassebüchel Nr. 79.648 vom April 1860 lautend auf ihren Ramen mit der Kapitalsteinlage von 233 fl. 97 kr., angeblich bei dem Brande in Hüllersdorf am 21. Oktober 1861 in Verlust gerathen sind, und daß über der n. Ansuchen mit Bescheid dd. 2. November 1861, B. 8413 civ., die Einleitung des Amortisationsverfahrens obzeichnete beide Sparkassebüchel bewilligt worden ist.

Es werden den nach alle diejenigen, welche auf obzeichnete Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, denselben innerhalb sechs Monaten vom Tage der Einführung dieses Entschieds bei dem endesgesetzten Gerichte anzumelden, als in widriger Hsle obige beiden Sparkassebüchel für amortisiert, und sohin null und nicht erklärt werden würden.

Oberhollabrunn am 2. November 1861. [11361-3]

Koupons und Talon.

Von dem l. l. Landesgerichte zu Wien ist auf Ansuchen des Herrn Anton Kotschy, Pfarrer aus Großloßhof, hinsichtlich der angeblich in Verlust gerathenen, zu der Sperr. Nationalanleihe-Obligation Nr. 75227, dd. 1. Oktober 1854 pr. 100 fl. gehörigen Koupions, wodurch der erste am 1. Oktober 1861, der letzte aber am 1. April 1871 fällig wird, sowie des zu dieser Obligation gehörigen Talons mit dem Umwechselungstermine vom April 1871 in die Ausübung eines Amortisations-Gerichts gewilligt worden.

Es wird daher allen diejenigen, welchen hieran gelegen sein mag, hiermit erinnert, daß vorgedachte Talon nach Ablauf von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der Verfallstage des letzten auf obige Staatschuldverschreibung hinzugeteilten Interessen-Koupons an gerechnet, die vorgedachten Koupions aber nach Ablauf von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von dem Verfallstage eines jeden einzelnen Koupions an gerechnet, wenn indefrem Niemand hierauf hierorts einen Anspruch anmeldet, noch obige Koupions bei der Kasse behoben, noch endlich den Talon zur Behebung eines neuen Koupionsbogens beigebracht hätte, für wirklich amortisiert, null und nicht erklärt werden würden.

Wien am 27. September 1861. [11093-3]

Koupons.

Von dem l. l. Landesgerichte zu Wien ist auf Ansuchen des Herrn Silvester Danner Wohlst, wohnhaft zu Lemberg Nr. 3754 hinsichtlich der angeblich in Verlust gerathenen, am 1. Juli 1861 zahlbar gewesenen Dividenden-Koupons der galizischen Karl Ludwig-Giesenbahn-Aktien vom 1. Juni 1858 Nr. 10803, 10804, 20510, 48414, 54483, 61134 und 73889 in die Ausfertigung eines Amortisations-Gerichts gewilligt worden.

Es wird daher allen, denen hieran gelegen sein mag, hiermit erinnert, daß vorgedachte Koupions nach Ablauf von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von heute an gerechnet, wenn indefrem Niemand hierauf h croit einen Anspruch angemeldet, noch diejenigen bei der betreffenden Kasse vorgebracht und behoben hätte, für wirklich amortisiert erklärt werden würden.

Wien am 5. November 1861. [11441-1]

Sparkassebüchel.

Von l. l. Bezirkssamei Reutengbach als Gericht wird über Ansuchen des Herrn Cäcilie Parzer, Nr. 9 in Gutten wohnhaft, die Einleitung der Amortisation des angeblich beim Brande in der Hütten am 18. Oktober d. J. in Verlust gerathenen Sparkassebüchels der ersten österreichischen Wiener Sparkasse, Nr. 40.583, lautend auf Cäcilie Parzer mit der Einlage von 291 fl. 43 1/2 ct. ö. B. bewilligt.

Diejenigen, welche auf daselbe einen Anspruch stellen wollen, werden aufgefordert, ihr Recht darauf binnen 6 Monaten von unten gegebener Tage an gerechnet, hiergegen nachzuweisen;widrigens dieses Sparkassebüchels nach Ablauf obiger Frist über neuzeitlicher Ansuchen der Amortisations-Gerichts erklärt werden würde.

Reutengbach am 13. November 1861.

[11433-2]

Erinnerungen.

Magdalena Marz.

Edikt des l. l. Bezirkssamtes als Gericht Mödling vom 3. Oktober 1861.

Johann und Magdalena Winkler in Bergholdsdorf haben gegen Magdalena Marz die Klage vom 26. September d. J. S. 6334 da hin sie haben das Eigentumsrecht auf die im Grundbuche Liechtenfeld fol. 162 inliegenden 10 Pfund Weingarten in Herzogenberg zu Bergholdsdorf durch Erbfassung erworben, und seitdem berechtigt, die grundbürgerliche Einberufung ihres Eigentumsrechtes auf diesen Leerstandgrund zu erwirken, ungebracht, worüber eine Tagessitzung auf den 7. Jänner 1862 früh 9 Uhr angeordnet und zur Vertretung der Gelegten deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Walter, Gemeindebeamter in Mödling als Kurator bestellt wurde.

[11509-2]

G. A. Weber-Klüberdanz und Otto Eisinger.

Edikt des l. l. Handelsgerichtes in Wien vom 19. November 1861.

Eduard Hobel, Inspektor der gräflich Polzofischen Holzhandlung in Wien hat durch Herrn Dr. Mor. Müller wider Herrn G. A. Weber-Klüberdanz und Otto Eisinger, beide Privat-, Letzterer gewesener Inhaber der Waarentauschhalle, wegen Zustimmung zur Erfolgung eines Heilbietungsbriefes von 185 fl. ö. B. am 15. November 1861, S. 85 230, Klage angebracht, worüber eine Tagessitzung auf den 3. Dezember 1861 um 10 Uhr früh angeordnet, und zur Vertretung der Gelegten deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Schöglgruber als Kurator bestellt wurde.

[11470-2]

Jedem der vorgenannten Gelegten wird erinnert, daß er entweber bei der Tagessitzung, welche über die wider ihn angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihm bestellten Machthaber zu erscheinen habe, widrigens die wider ihn angelegte Verhandlung mit dem auf seine Gefahr und Kosten für ihn bestellten Kurator geschlagen und darüber entschieden werden würde.

Eigenthums-Ansprecher.

Vom l. l. Bezirkssamte Rosen als Gericht werden alle Deme, welche wie die nachfolgenden in der Steuergemeinde Unter-Gänserndorf B. II. B. befindlichen, von Georg u. Clara Hanß, Gänzlebner Nr. 3 zu Unter-Gänserndorf bis jetzt benötigten, im Kataster denselben zugeschriebenen Realitäten, welche dieselben als Eigenthumsprecher, als:

Purj.	Nied	Gläsernmaier Reitertrag	St. Kl. fl.
2697 Breitfeld, Acker	1	3887	5 47%
2661 Aspar, Acker	1	1165	2 1/2
2864 "	2	1504	8 5%
2865 "	3	178	8 33%
2880 "	744	1 16%	
2891 "	709	1 13%	
2970 "	57	. 6	
2971 "	128	1 13%	
2972 "	831	1 25%	
3086 Saugruben	1	183	3 3%
3117 "	4 1240	13 8	
3152 "	1433	2 28	
3240 Haider	1	3097	3 17
3244 "	2 1125	7 26	
3432 Neurij	.	145	. 15
3433 "	28	. 3	
3560 "	672	1 9%	
3561 "	160	16%	
3598 Alstiner Neurij	1	1285	3 45
3599 "	1414	2 26	
3665 "	140	1 14%	
3666 "	2087	. 36%	
3805 Bettel Neurij	.	571	1 40
3806 "	522	. 53	
3895 Neurij	.	862	1 22%
3899 "	347	. 35%	
3970 Bierl Acker	.	117	12 1/2
4002 Haider	.	1482	2 33
4058 1/2 Jochen	1	35	2 48%
4196 1/2 Jochen	.	166	. 17%
4197 "	2 438	6 15%	
4208 Neuherr Jochen	1	834	4 11
4287 "	1 548	3 41%	
4349 Kle 1/4 Jochen	1	297	3 15%
4420 1/4 Acker	.	845	1 6%
4473 1/2 Jochen	.	1200	1 17%
4517 Liesten Thal	1	98	2 55
4571 "	1 1002	4 28%	
2967 Aspar, Acker	.	811	1 23%
2968 "	127	. 13%	
2969 "	65	. 6%	
3083 Saugrub	.	482	6 19%
273 Bodenzell, Weing.	241	1 45	
2747 Acker	.	100	. 17%
aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu erheben gedenkt, hiermit aufgesetzt, diesen Anspruch längstens binnen drei Monaten vom Tage der ersten Einführung dieser Kundmachung in die Wiener Zeitung hiermit anzumelden, widrigens nach Ablauf diefer Frist über weiteres Einschreiten dieser Ge-			

leute Georg und Clara Hanß das Eigentumsrecht für dieselben einverleibt werden würde.

Rosen am 13. November 1861. [11436-1]

Martino Pegger da Schlanders.

Si notifica all' assente Signor Martino Pegger da Schlanders nel Tirole che il Reverendo Canonico Don Pietro Bottura da Zara mediante l'Avvocato Dr. Odoardo Keller ha presentato questo Tribunale provinciale il 9 Settembre al Nr. 2087 la Petizione contro tutti gli Eredi del f.º Francesco Pegger e quindi anche contro di esso Martino Pegger in punto di giustificazione di prenotazione giudiziale conseguita col Decreto del suddetto Tribunale 21 Maggio a. e. Nr. 1119, sopra la Casa posta a Zara al civico Nr. 135 a cauzione di un Credito di fior. 1400 ed accessori e che per non essere noto il luogo dell' attuale sua dimora, gli fu deputato in curatore speciale l'Avvocato Dr. Giacomo Ghigianovich di Zara, onde la causa possa proseguire secondo il vigente Regolamento Giudiziario.

Viene quindi col presente eccitato esso Martino Pegger a far avere al deputatogli curatore i necessari mezzi di difesa, o ad istituire un altro procuratore, o ad prendere qualche altra determinazione che riputerà conveniente al suo interesse, altrimenti dovrà imputare a se le conseguenze della sua inazione.

Dall' I. R. Tribunale Provinciale.

Zara 29 Ottobre 1861. [11265-2]

Romuald Lewandowsky.

Von dem l. l. Landesgerichte in Wien wird hiermit dem Herrn Romuald Lewandowsky, Beamter bei der l. l. Staatsseisenbahn, erinnert:

Es habe wider ihn Dr. Wilhelm Bachmann, Klaviermacher in Wien, durch den Dr. Hindry mittel Klage de pr. 2. August 1861, S. 39596, auf Grund des von ihm ausgestellten, auf der Frau Sulana Lewandowska, geb. Daubrowska und deren Kinder Ludwig, Karl, Petronella, Barbara, Eduard, Prosper und Johanna Lewandowsky gehörigen Realität C Nr. 19 alt, 40 neu, in Rohrbach dem 3ten Februar 1858 grundbürgerlich einverleibten Schuldseines dd. Wien 1. Dezember 1857, über ein Darlehen pr. 1000 fl. S. B. den Auflag zur Zahlung des Darlehenbetrages pr. 1000 fl. CR. oder 1050 fl. ö. B. sammt 5% Intressen von 3 Jahren vom Tage der Klage, d. i. den 2. August 1861 zurückgeschafft, angefangen und den erweiterten Gerichtsstoffen erwirkt, wonach die diesfällige Verordnung wegen seines gegenwärtig unbekannten Ausfallthaltes dem für ihn vom Amtamt aufgekellten Kurator Herrn Hof- und Gerichtsadv. Dr. Lichtenkern zugestellt wurde.

Wien am 5. November 1861. [11442-2]